

AGRAR RIND GRÜNLAND 2017

In der optional wählbaren **Dürreindexversicherung Grünland** ist die Niederschlagsabweichung vom zehnjährigen Durchschnitt in der Vegetationsperiode von 1. April bis 31. August unter Berücksichtigung von Hitzetagen versichert.

Versicherbar sind

- Grünland: Mähwiese/-weide mit zwei und mehr Nutzungen
- Ackerfutter: Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese und sonstiges Feldfutter

Entschädigung

Eine Entschädigung erfolgt, wenn mindestens eine der beiden nachstehenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- das Niederschlagsdefizit von 1. April bis 31. August (Vegetationsperiode) beträgt mindestens 36 Prozent
 - das Niederschlagsdefizit an 42 aufeinander folgenden Tagen (Kurzperiode) beträgt unter Berücksichtigung der Hitzetage mindestens 70 Prozent
- Sind beide Voraussetzungen erfüllt, wird der höhere Betrag ausbezahlt.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Entschädigung in Euro pro Hektar bei einer Standard-Versicherungssumme (VS) von EUR 440,- pro Hektar. Die Versicherungssumme in der gesamten Vegetationsperiode entspricht der dreifachen Versicherungssumme für die Kurzperiode. Eine individuelle Erhöhung der Versicherungssumme ist in Kombination mit dem Risiko Hagel möglich.

Niederschlagsdefizit inkl. Hitzetage in % in der Kurzperiode

	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Entschädigung	44,0	57,2	70,4	83,6	96,8	110,0	123,2	136,4	149,6	162,8	176,0

	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91
Entschädigung	189,2	202,4	215,6	228,8	242,0	255,2	268,4	281,6	294,8	308,0	321,2

	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Entschädigung	334,4	347,6	360,8	374,0	387,2	400,4	413,6	426,8	440

Niederschlagsdefizit in % in der Vegetationsperiode

	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Entschädigung	26,4	39,6	52,8	66,0	79,2	92,4	105,6	118,8	132,0	145,2	158,4

	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
Entschädigung	171,6	184,8	198,0	211,2	224,4	237,6	250,8	264,0	277,2	290,4	303,6

	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68
Entschädigung	316,8	330,0	343,2	356,4	369,6	382,8	396,0	409,2	422,4	448,8	475,2

	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Entschädigung	501,6	528,0	554,4	580,8	607,2	633,6	660,0	686,4	712,8	739,2	765,6

	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
Entschädigung	792,0	818,4	844,8	871,2	897,6	924,0	950,4	976,8	1.003	1.030	1.056

	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Entschädigung	1.082	1.109	1.135	1.162	1.188	1.214	1.241	1.267	1.294	1.320

Hitzetage

Jeder Hitzetag (Tagesmaximaltemperatur mind. 30°C), der innerhalb einer Kurzperiode auftritt, erhöht das Niederschlagsdefizit um einen Prozentpunkt. Dadurch können auch Kurzperioden mit weniger als 70 % Niederschlagsdefizit durch Hitzetage entschädigungspflichtig werden.

Da für die Berechnung der Entschädigung ausschließlich Wetterdaten der ZAMG herangezogen werden, erfolgt keine Erhebung vor Ort. Es gelten die Wetterdaten eines definierten Punktes pro Tarifierungs-gemeinde.

Burgenland Landesleiter Dipl.-Ing. Günther Kurz
Mobil: 0664/281 83 75, E-Mail: g.kurz@hagel.at

Kärnten Landesleiter Dipl.-Ing. Hubert Gernig
Mobil: 0664/281 83 76, E-Mail: gernig@hagel.at

Niederösterreich West Landesleiter Ing. Michael Gindl
Mobil: 0664/281 82 96, E-Mail: gindl@hagel.at

Niederösterreich Ost Landesleiter Ing. Josef Kaltenböck
Mobil: 0664/827 20 53, E-Mail: kaltenboeck@hagel.at

Oberösterreich Landesleiter Ing. Wolfgang Winkler
Mobil: 0664/411 84 75, E-Mail: winkler@hagel.at

Salzburg Landesleiter Ing. Christian Hallinger
Mobil: 0664/284 36 45, E-Mail: hallinger@hagel.at

Steiermark Landesleiter Ing. Josef Kurz
Mobil: 0664/827 20 56, E-Mail: kurz@hagel.at

Tirol Landesleiter Ing. Norbert Jordan
Mobil: 0664/281 83 74, E-Mail: jordan@hagel.at

Vorarlberg Landesleiter Dipl.-Ing. Richard Simma
Mobil: 0664/602 59 19 770, E-Mail: simma@hagel.at

Wien Landesleiterin Dipl.-Ing. Sabina Herndlhofer-Tuma
Mobil: 0664/827 20 63, E-Mail: herndlhofer-tuma@hagel.at

Österreichische Hagelversicherung VVaG
Lerchengasse 3-5, 1081 Wien
Tel: 01/403 16 81-64, Fax: 01/403 16 81-46
E-Mail: office@hagel.at, www.hagel.at



Irrtum und Satzfehler vorbehalten.
In jedem Fall gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Hagelversicherung samt Ergänzenden Bedingungen i.d.g.F.



inkl. Dürreindex
GRÜNLAND

Die Österreichische
Hagelversicherung **HV**
Wir sichern, wovon Sie leben.



TOD VON RINDERN

 Ersetzt werden Schäden, die durch Tod von Rindern infolge von Krankheit, Unfall, Nottötung und Nichtverwertbarkeit des Schlachtkörpers entstehen:

LM ¹	Entschädigung			
	R11		R06	R15
	F ²	M ²		
1.	160,-		80,-	keine Entschädigung
2.	184,-	144,-	95,-	
3.	208,-		117,-	
4.	232,-		148,-	
5.	256,-		179,-	
6.	280,-		210,-	
7.	304,-		241,-	
8.	328,-		272,-	
9.	352,-		303,-	
10.	376,-		334,-	
11.	400,-		365,-	
12.	424,-		396,-	
13.	448,-		427,-	
14.	472,-		458,-	
15.	496,-		489,-	
16.	520,-			
17.	520,-			
18.	520,-			
19.	520,-			
20.	520,-			
21.	520,-			
22.	520,-			
23.	520,-			
24.	520,-			
25.	520,-			
26.	520,-			
27.	520,-			

¹ LM = Lebensmonat
² Jeweilige Entschädigung gilt für Rassen, die laut Tierproduktionsliste der AMA mit „F“ bzw. „M“ gekennzeichnet sind. Entscheidend ist die Hauptnutzungsrasse des verendeten Tieres laut AMA-Rinderdatenbank (ausgenommen Verendungen im ersten Lebensmonat - hier ist die Hauptnutzungsrasse des Muttertieres ausschlaggebend).
 Beispiele für „F“-Rassen: Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer, Grauvieh, Gelbvieh, Angus, Charolais, Limousin
 Beispiele für „M“-Rassen: Holstein Friesian, Red Friesian, Jersey, Original Schwarzbunte


Entschädigung in der AGRAR Rind R05 Rinder ab dem 2. Lebensmonat sind versichert. Es gelten die Entschädigungswerte der AGRAR Rind R11.

Prämien- und Selbstbehaltstufenmodell Rinderversicherung

Stufe	0*	1	2	3	4	5	6	7
Schadensverlauf in %	≤ 30	0 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	> 500
Prämie in %	90	100	130	180	280	390	500	600
Erhöhungsfaktor	0,9	0,9	1,2	1,4	1,6	2	2,4	2,8
Selbstbehalt in %	0	0	0	10	20	30	30	30

* Voraussetzung für die Prämienstufe 0 ist eine Versicherungsdauer von mindestens 4 Jahren.


TOTGEBURTEN

 Totgeburten sind ausschließlich in der AGRAR Rind R11 und AGRAR Rind R06 versicherbar. Ersetzt werden Kälber, die tot geboren werden oder innerhalb der ersten Lebenswoche verenden:

- Entschädigung in der AGRAR Rind R11 **EUR 160,-**
(wenn die Hauptnutzungsrasse des Muttertieres laut Tierproduktionsliste der AMA mit „F“ gekennzeichnet ist, sonst EUR 80,-)
- Entschädigung in der AGRAR Rind R06 **EUR 80,-**

Totgeburten werden ab dem 280. Tag nach der letzten Abkalbung des mindestens 22 Monate alten Muttertieres und ab dem 260. Trächtigkeitstag entschädigt. Pro Abkalbung ist ein Kalb in Deckung.

VARIANTE ZUCHT¹

 Weibliche Rinder ab dem 24. Lebensmonat und einem vorgeschätzten oder tatsächlichen Gesamtzuchtwert von **größer/gleich 105** sind in der Zuchtvariante gemäß nachstehender Tabelle gegen Tod infolge von Krankheit, Unfall, Nottötung und Nichtverwertbarkeit des Schlachtkörpers versicherbar.

LM ¹	Entschädigung	LM ¹	Entschädigung	LM ¹	Entschädigung
24 - 59	1.040,-	67	880,-	75	720,-
60	1.020,-	68	860,-	76	700,-
61	1.000,-	69	840,-	77	680,-
62	980,-	70	820,-	78	660,-
63	960,-	71	800,-	79	640,-
64	940,-	72	780,-	80	620,-
65	920,-	73	760,-	ab 81	600,-
66	900,-	74	740,-		

Pauschale Erhöhung in der Rinderversicherung

Die Entschädigungswerte in der Rinderversicherung können pauschal um **bis zu 50 % erhöht** werden. Die Erhöhung in der AGRAR Rind R05, AGRAR Rind R06 sowie in der AGRAR Rind R11 gilt ab dem dritten Lebensmonat, in der AGRAR Rind R15 ab dem 24. Lebensmonat. Die Entschädigung in der Variante Zucht erhöht sich dabei im selben Ausmaß.

INFORMATIONEN

Haftungsbeginn

Die Haftung für Ausfälle in der Rinderhaltung beginnt ab dem 15. Tag nach Einlangen des Antrages.

Bei Zukauf von Rindern aus versicherten Betrieben beginnt die Haftung sofort, wobei die Entschädigungshöhe von der Rinderversicherungsvariante des Vorbesitzers abhängig ist, sonst ab dem 15. Tag nach der Erfassung in der AMA-Rinderdatenbank.

Im Schadensfall

Schadensfälle sind sofort an die Österreichische Hagelversicherung per Internet (www.hagel.at) zu melden.

HAGEL



Futtermittelverluste

Ersetzt werden Futtermittelverluste durch Hagel an Grünland (Mähwiese/-weide mit zwei Nutzungen, Mähwiese/-weide mit drei und mehr Nutzungen) und Ackerfutter (Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese und sonstiges Feldfutter):

Pro Schnitt **EUR 440,-/ha**

Hagelschäden ab 9 % der Versicherungssumme werden ersetzt. Der Selbstbehalt beträgt 2 % der Versicherungssumme. Der Versicherungsnehmer kann die Versicherungssumme pro Hektar jährlich anpassen.



Silofolie

Ersetzt werden Hagel- und Sturmschäden an Rundballen- sowie Fahrsilofolien:

- Rundballenfolie
- Fahrsilofolie, Siloschlauchfolie

EUR 8,-/Ballen
EUR 1,-/m²

WEITERE RISIKEN



Überschwemmung, Verschlammung und Verwehung

- Grünland und Ackerfutterflächen nach erfolgtem Wiederaufbau

Frost im 1. Jahr nach der Neuanlage

- Ackerfutterflächen nach erfolgtem Wiederaufbau

Variante Standard: EUR 200,-/ha
Variante Plus: EUR 250,-/ha



Überschwemmung

Sie erhalten Entschädigung für Totalschäden, die durch eine Ausuferung von Gewässern oder eine ununterbrochene Wasserfläche über einen Zeitraum von mind. 48 Stunden sowie Abschwemmungen entstehen, wenn der Schaden frühestens am 1. April eintritt. Die Versicherungssumme entspricht jener für das Risiko Hagel.

Mindestschaden

Ein Überschwemmungsschaden ist ersatzpflichtig, wenn auf einer zusammenhängenden Fläche eines Feldstücks

- die Auszahlung mind. EUR 300,- beträgt oder
- mind. 0,3 ha (bei Feldstücken unter 0,3 ha das gesamte Feldstück) beschädigt sind.

Selbstbehalt

Der Selbstbehalt ist abhängig vom Schadensverlauf und in folgender Tabelle ersichtlich:

10-jähriger Schadensverlauf (SV)	Selbstbehalt in % der Versicherungssumme
SV ≤ 100 %	30 %
100 % < SV ≤ 200 %	40 %
200 % < SV ≤ 300 %	50 %
300 % < SV	60 %